

Sintflut

Hast du gesehen,
hast du gespürt?
Die Poren der Erde,
sie schwitzen!
Das Wasser, es steigt.
Ist die Welt aus dem Takt?
Droht der Boden aufzubrechen
unter deinen Füßen?

Wenn deine Füße die Nässe spüren-
wirst du dann gehen?

Wohin?
Suchst du schon nach sicherem Grund?
Meinst du, du wirst dort entkommen?

Und wenn es dir zum Halse steht?
Baust du ein Schiff?
Meinst du es schwimmt,
zwischen all dem
was dann nach oben getragen?
Was so lange verborgen?
Dem Abraum deiner Existenz!
Dem Müll unser aller Existenz?

Die Türen geschlossen,
die Dämme durchweicht,

sie werden brechen!
Es ist Zeit,
es ist Zeit aufzubrechen.
Das Wasser bricht herein
und tilgt von der Erde
was dir vertraut
und was dir immer
sicher schien.

Ein Gericht?
Eine Sintflut?
Ein strafender Gott?
Warum?

Du bist nur ein Mensch,
hast du gesündigt?
Du hast geliebt und gelebt!
Und hast gelitten!

Beuge dich,
denn du hast keine Chance!
Beuge dich
und halte aus.

Zeit neu zu denken,
alles
neu zu bewerten.

Und wenn das Wasser schwindet?

Bist du noch da?
Ist die Erde frisch und geläutert?
Stinkt sie faul von Totem?
Schau nicht in den Himmel,
schau auf die Poren der Erde!
Und dann schau,
ob es nun sprießt!